

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung zur zweiten Auflage	V
Geleitwort zur ersten Auflage	VII
Vorwort zur ersten Auflage	VIII
Abbildungsverzeichnis.....	XV
Tabellenverzeichnis	XVII
1 Auf der Suche nach den Wurzeln von Gemeinsinn und Solidarität	1
Sozialkapital befähigt zur Selbstorganisation... ..	1
... und fördert die Gesundheit	4
Sozialkapitalvarianten	7
Kosten mangelhafter Kooperation: Das „Eisberg“-Modell zur Erfassung ökonomischer Effekte unterlassener Investitionen in die Gesundheit.....	11
2 Einführung: Mitarbeiterorientierung durch menschengerechte Kooperation	19
3 Außerökonomische Bedingungen wirtschaftlichen Erfolgs.....	25
Sozialkapital – was ist das?	25
Soziale Verwurzelung und Gesundheit	30
„Culture matters“ – Sozialkapital und Unternehmenserfolg	32
Humankapitaleffekte von Sozialkapital	36
Wirtschaftliche Effekte von Sozialkapital.....	38
Gesundheit – Leitidee einer mitarbeiter- und ergebnisorientierten Unternehmenspolitik	43
4 Das Unternehmensmodell – Elemente und Zusammenhänge	49
Netzwerkkapital	50
Führungskapital.....	52
Überzeugungs- und Wertekapital	53
Immaterielle Arbeitsbedingungen	54
Fachliche Kompetenz.....	56
Frühindikatoren	56
Spätindikatoren	58
5 Gegenstand, Vorgehensweisen und Methoden	61
Die untersuchten Unternehmen	61

Die Mitarbeiterbefragung	62
Betriebswirtschaftliche Daten	72
Zusammenführung von Befragungsdaten und Kennzahlen.....	84
6 Sozialkapital, Gesundheit und Betriebsergebnis	87
Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung	87
Ergebnisse prozessproduzierter Kennzahlen	127
Anforderungen an die Erfolgsmessung	139
Zusammenfassung, Diskussion und weiterer Forschungsbedarf.....	142
7 Folgerungen	147
Menschengerechte Organisationsgestaltung	147
Investitionen in das Berichtswesen	161
8 Zur Organisationsdiagnose psychischen Befindens in der Arbeitswelt..	171
Erhebungsinstrument und Datenbasis	175
Die Verteilung psychischen Befindens im Betrieb: drei Gruppen von Beschäftigten.....	176
Der Einfluss von Geschlecht, Alter, Berufsposition und Branche	177
Organisationsbedingte Unterschiede zwischen den drei Gruppen von Beschäftigten.....	180
Diskussion und Fazit	183
9 Symptome erkrankter Organisationen – der Einfluss des Sozialkapitals auf Mobbing und innere Kündigung	187
Einleitung und Ausgangshypothese	187
Das untersuchte Strukturgleichungsmodell.....	190
Die untersuchte Stichprobe	194
Ergebnisse	197
Zusammenfassung und Fazit.....	208
10 Sozialkapital und Qualität von Produkten und Dienstleistungen	211
Einleitung.....	211
Exkurs: Die Qualitätsmessung in Unternehmen.....	212
Mitarbeiterbefragungen liefern wichtige Hinweise auf die Qualitätskultur ..	215
Das Untersuchungsmodell der Analyse.....	217
Methodik	219
Ergebnisse	220
Zusammenfassung und Fazit	229

11 Zur Erklärung von Fehlzeiten in zwei Stahlwerken	231
Ausgangslage	234
Erweiterte Fehlzeitendiagnostik	236
Mitarbeiterbefragung	239
Fazit	245
12 Zum Zusammenhang von Sozialkapital, Absentismus und Gesundheitszustand in der Automobilproduktion	247
Einleitung	247
Fehlzeiten und Gesundheit	247
Fragestellung	248
Methodik	249
Ergebnisse	251
Fazit	262
13 Der Einfluss des Sozialkapitals auf das Qualitätsbewusstsein im Krankenhaus	263
Netzwerkkapital und Qualitätsbewusstsein	268
Führungskapital und Qualitätsbewusstsein	269
Rahmenbedingungen und Qualitätsbewusstsein	270
Werte- und Überzeugungskapital und Qualitätsbewusstsein	271
Diskussion	275
14 Sozialkapital und Sense of Coherence im Krankenhaus.....	277
Ausgangssituation	277
Aufgabenstellung und Zielsetzung	279
Datengrundlage und Instrument	281
Ergebnisse	285
Zusammenfassung	301
15 Investitionen in das Sozialkapital und ihre Wirksamkeit – eine Längsschnittstudie.....	305
Einleitung	305
Das untersuchte Unternehmen: Die MEYRA Produktionsgesellschaft	306
Ergebnisse der Organisationsdiagnostik im Jahr 2006	308
Die Wirksamkeit der Investitionen in das Sozialkapital	311
Zusammenfassung und Fazit	318
16 Anhang	321
Anhang 1: Tabellen	321
Anhang 2: Kennzahlenhandbuch.....	326
Anhang 3: Die Datenlage in den Unternehmen	355
Anhang4: Zertifizierung nach SCOHS.....	373
Literatur	375